

Samstag, 31. Mai 2014



Verzaubernd Iris Berben begeisterte mit einer Lesung der besonderen Art. **Seite 11**

Taunus Zeitung

TZH

Seite 9

Stromausfall Oberurseler Schüler diskutieren mit Experten über Chancen und Risiken der Energiewende. **Seite 14**

Abschied Letztes Punktspiel auf Schneidhainer Sportplatz „Rote Erde“. **Seite 16**



Nostalgie auf roter Erde

Schneidhainer nehmen Abschied vom alten Geläuf

Das Ergebnis war Nebensache: Mit einer Feier verabschiedeten sich die SG BW Schneidhain von ihrem Sportplatz.

■ Von Jutta Badina

Schneidhain. Jede Ära hat ein Ende – auch die des Stadions „Rote Erde“ der SG Blau-Weiß Schneidhain. Die Seniorenfußballer verabschiedeten sich nun mit dem voraussichtlich letzten Punktspiel auf der roten Asche an der Rossertstraße und gleichzeitig von ihrem langjährigen Trainer Mike Nickel.

„Bei denen, die jahrelang auf diesem Belag gespielt haben, kommt schon etwas Wehmut auf“, erzählt Marc Schindling, Abteilungsleiter Fußball. Immerhin seien doch viele schöne Erinnerungen mit dem Platz verknüpft. Zeitgemäß ist er allerdings nicht mehr, und vor allem im Verletzungsfall auch durchaus gefährlich. „Mit dem neuen Kunstrasenplatz sind wir sehr viel konkurrenzfähiger gegenüber jenen, die schon so einen Platz haben“, so Schindling.

Trotz allem war es dann doch noch mal ein besonderes Spiel mit einer ganz eigenen Atmosphäre. Der scheidende Trainer Mike Nickel, der die Mannschaft insgesamt fünf Jahre leitete und sie wieder von der C- in die B-Klasse führte, trat gegen die SG Oberems selbst noch einmal als Spieler an. Auch einige Kicker aus „alten Tagen“ schnürten für das Spiel noch einmal die Fußballschuhe. Für die beiden Fußballer Bernd Haberl und Oliver Ebertz war es ebenfalls das letzte Spiel, nicht nur auf der roten Erde. „Die, die eigentlich heute zur Mannschaft gehören, haben sich hier bewusst zurückgezogen und den alten Hasen das Feld überlassen“, berichtet Marc Schindling. „Die meisten Spieler sind Spieler, mit denen Mike Nickel vor zwei Jahren aufgestiegen ist.“

Lautstarkes Willkommen

Marc Schindling zählte zum letzten Spiel mehr Zuschauer als üblich. Den Abschied vom alten Platz und den Beginn einer neuen Ära galt es natürlich gebührend zu feiern. Die

Königsteiner Musik- und Showband, künftiger Nachbar der SG Blau-Weiß auf dem neuen Sportplatzgelände hinter der Firma Seeger, war zum „partnerschaftlichen Willkommenskonzert“ gekommen. Zuschauer und Spieler der SG haben die Mushoba mit großer Begeisterung begrüßt und das erste Aufeinandertreffen gemeinsam mit Speisen vom Grill und kühlen Ge-

tränken in fröhlicher Runde ausklingen lassen.

In der Sommerpause wird nun mit Hochdruck am neuen Geläuf gearbeitet, Ende August soll das erste Heimspiel auf der neuen Sportanlage angepfiffen werden. Unmittelbar nach der Fertigstellung soll mit dem Bau des Supermarktes auf dem alten Sportplatz begonnen werden.



Schlusspfiff für den alten Sportplatz. Zuvor gab es noch ein Abschiedsspiel gegen die SG Oberems.

Foto: juba